

## Bis hierher hat mich Gott gebracht

1. Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte,  
bis hierher hat er Tag und Nacht  
bewahrt Herz und Gemüte,  
bis hierher hat er mich geleit',  
bis hierher hat er mich erfreut,  
bis hierher mir geholfen.
2. Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank  
für die bisher'ge Treue,  
die du, o Gott, mir lebenslang  
bewiesen täglich neue.  
In mein Gedächtnis schreib ich an:  
Der Herr hat Großes mir getan,  
bis hierher mir geholfen.
3. Hilf fernerhin, mein treuster Hort,  
hilf mir zu allen Stunden.  
Hilf mir an all und jedem Ort,  
hilf mir durch Jesu Wunden.  
Damit sag ich bis in den Tod:  
Durch Christi Blut hilft mir mein Gott;  
er hilft, wie er geholfen.

Text: Ämilie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt (1699, 1637-1706)  
Melodie und Satz: Peter Sohren (auch Peter Sohr, 1668, ca. 1630-1692)

Passende Bibelstellen:

1. Samuel 7, 12
2. Samuel 7, 18
1. Chronik 17, 16
2. Mose 19, 4
- Psalm 71, 17
1. Samuel 19, 5
- Psalm 126, 2-3
- Joel 2, 21
- Lukas 1, 25
- Epheser 2, 13
- Hebräer 12, 24
- Römer 3, 23
1. Korinther 10, 16
- Hebräer 9, 14
1. Petrus 1, 19

A\* fis A D h E A

Bis hier - her hat mich Gott ge-bracht durch  
bis hier - her hat er Tag und Nacht be -

fis E A E(4-3) A cis D

sei - ne gro - ße Gü - te, bis hier - her  
wahrt Herz und Ge - mü - te,

A fis h E7 A fis E A E

hat er mich ge - leit', bis hier - her hat er

A(6) H7 E A E A D A D(6) E A

mich er - freut, bis hier - her mir ge - hol - fen.

\* Originaltonart: Capo im 1. Bund

2. Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank / für die bisher'ge  
Treue, / die du, o Gott, mir lebenslang / bewiesen täglich  
neue. / In mein Gedächtnis schreib ich an: / der Herr hat  
Großes mir getan, / bis hierher mir geholfen.

3. Hilf fernerweit, mein treuster Hort, / hilf mir zu allen  
Stunden. / Hilf mir an all und jedem Ort, / hilf mir durch  
Jesu Wunden; / damit ich sag bis in den Tod: / durch  
Christi Blut hilft mir mein Gott; / er hilft, wie er geholfen.

Text: Amilie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt 1637-1706  
Melodie und Satz: Peter Sohr ca. 1630-1692